esseauszug aus Rheinische vom 23.7.09 für Amt/Abteilung Dez II

ANLAGE 3

V2:
Zum Vorgang

„ Verkehrsanbindung Eifel"

SK

Donnerstag, 23. Juli

1,3 Milliarden Euro für Straßenbau

Düsseldorf - Für Bauarbeiten an Fernstraßen in Nordrhein-Westfalen stehen in diesem Jahr knapp 1,3 Milliarden Euro bereit – so viel wie seit fast zehn Jahren nicht mehr. Das gab NRW-Verkehrsminister Lutz Lienenkämper (CDU) am Mittwoch in Düsseldorf bekannt. Mit knapp 1,1 Milliarden Euro fließe der größte Teil für die Autobahnen und Bundesstraßen. Für die Landesstraßen sind 185 Millionen Euro vorgesehen.

„Wir benötigen die Mittel für den Straßenbau dringend, denn der Investitionsstau in der Verkehrsinfrastruktur ist immens", so Lienenkämper. Der Straßenbau profitiere dabei von den beiden Konjunkturpaketen des Bundes. Bereits in der ersten Jahreshälfte 2009 hat das Land 95,7 Millionen Euro vergeben, um wichtige Neu- und Ausbaumaßnahmen auf Autobahnen und Bundesstraßen vorzuziehen und laufende Maßnahmen zu beschleunigen.

Insgesamt sollen aus den Konjunkturpaketen I und II bis 2011 zusätzliche 330 Millionen Euro für die Straßen in NRW fließen. Zusätzliche Baumaßnahmen durch die Konjunkturpakete in diesem Jahr seien: Der Umbau des Autobahnkreuzes Aachen (A 4/A 44/A 544), der Neubau des Abschnitts Salzkotten-Paderborn der B 1, der Ausbau der Ortsumgehung Düsseldorf-Wittlaer der B 8 und die Ortsumgehung Wesel-Büderich der B 58. (dpa)